




HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Täglich «Wild»
täglich geöffnet
warme Küche
von 11:30 - 14:00/18:00 - 20:30 h
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuedadavos.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Unser Prättigauer Liebling!



Mit in Grüschen angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüschen und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60, info@garagegort.ch, www.garagegort.ch

Prättigau Marketing anstelle der Prättigau Tourismus GmbH

G.F. Im Auftrag aller Prättigauer Gemeinden soll die Abteilung «Prättigau Marketing» bei der Region Prättigau-Davos das gemeinsame Tourismusmarketing übernehmen und die bisherige Organisation Prättigau Tourismus GmbH ablösen. Sowohl bei der Finanzierung als auch bei den Leistungen würde deutlich abgespeckt. Neu wären aber alle Gemeinden von Seewis bis Klosters dabei. Die Gemeinde Klosters hat der entsprechenden Leistungsvereinbarung bereits zugestimmt, die weiteren Gemeinden stimmen in den kommenden Wochen ab.



**Täglich ab 08:00 h
365 Tage**

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Die neue Abteilung der Region Prättigau-Davos, «Prättigau Marketing», soll neu entstehen, weil die 2007 gegründete regionale Tourismusorganisation Prättigau Tourismus GmbH (PT) nach dem Willen der aktuell noch sieben Trägergemeinden per Ende April 2023 den Betrieb einstellt. Zu ungewiss war trotz sehr gutem Leistungsausweis die weitere Finanzierung im bisherigen Umfang durch die Gemeinden, und zudem gab es nach dem Ausstieg des Regionalzentrums Schiers im Sommer 2020 auch eine massgebende Lücke. Bei «Prättigau Marketing» soll nun aber nicht nur Schiers wieder dabei sein. Auch Klosters und Küblis, welche weiterhin zur Destination Davos Klosters gehören, sollen eingebunden werden. Somit wären alle zehn Prättigauer Gemeinden touristisch zum ersten Mal in einer Einheit organisiert.

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Ausführlicher Bericht Seite 16



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannflutsch.ch

seit 1983



Wilde Zeiten
im Vereina Stübli in Klosters

Geniessen Sie feinste,
regionale Wildspezialitäten!

HOTEL VEREINA KLOSTERS

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27

Zahnarzt zu teuer ?

Preise wie in Ungarn

Implantat CHF 1000.-
Zahnkrone Vollkeramik 800.-

Zahn-Oase Schwyz



Dr. Bernd Kessler

Schmiedgasse 16 CH-6430 Schwyz

Internet: www.Zahn-Oase.ch Tel.: +41-41-50 80 886
Mail: info@zahn-oase.ch



Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-02



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Weltrekordversuch der RhB: Die Details

R. In knapp einem Monat ist es so weit: Die Rhätische Bahn (RhB) unternimmt auf der UNESCO Welterbestrecke vom Albulatunnel in Preda bis zum weltbekannten Landwasserviadukt den Versuch, den längsten Reisezug der Welt fahren zu lassen. Die insgesamt 3000 Tickets für den Publikumsevent in Bergün wurden Anfang August innert weniger Tage verkauft.

Am Samstag, 29. Oktober, wird die RhB mit 25 vierteiligen Capricorn-Triebzügen über die Albualinie fahren. Der 1.91 Kilometer lange Rekordzug wird in der Nacht auf Samstag und am Samstagvormittag im Albulatunnel wie eine Perlenschnur aufgereiht. Anschliessend wird die-

ser um 14 Uhr in Preda starten, wo während rund vier Minuten der Zug aus dem Tunnel rollt. Der Zug fährt mit einer Geschwindigkeit von 30 bis 35 km/h über Brücken und durch Kehrtunnels. Gegen 14:25 Uhr legt der Rekordzug in Bergün einen zehnmütigen Halt ein, bevor er gegen 15:15 Uhr sein Ziel erreicht: die spektakuläre Überquerung des Landwasserviaduktes. Anschliessend wird der Rekordzug vor der Station Alvaneu sorgfältig wieder in seine Einzelteile zerlegt und die Capricorn-Triebzüge dem Regelverkehr übergeben. Ab Sonntag, 30. Oktober, gilt wieder der normale Fahrplan.

Ausgangs Bergün wird ein Festgelände aufgebaut, wobei der Zutritt zum Festzelt mit Unterhaltungsprogramm ausschliesslich für die 3000 Besucherinnen und Besucher, welche sich Anfang August ein Ticket ergattern konnten,

möglich sein wird. Nebst verschiedenen Konzerten gibt es auch den Bündner Comedian Flurin Caviezel zu sehen. Auf dem Festgelände wird Märklin den Weltrekordzug mit 25 Capricorn-LGB-Modellzügen zeigen. Dieser Modellzug im Format 1:22,5 wird eine Länge von rund 80 Metern haben.

Spezialfahrplan und Fahrverbot

Am 29. Oktober gilt auf der Albualinie der RhB ein Spezialfahrplan. Dieser ist auf www.rhb.ch/weltrekord abgebildet und im Online-Fahrplan publiziert. Reisende ins/vom Engadin werden über die Vereinalinie via Prättigau geleitet. Für Gäste aus dem Engadin und aus dem Süden sind zudem Sonderbusse über den Julierpass im Einsatz. Gleichzeitig wird die Albulapasstrasse von 6 bis 22 Uhr zwischen Filisur und La Punt für den Strassenverkehr gesperrt – ausgenommen für Anwohnerinnen und Anwohner. Drohnenflüge entlang der Bahnstrecke sind zwischen 13 und 17 Uhr aus Sicherheitsgründen untersagt.

Jodeltag

auf der Madrisa

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die tollen Darbietungen, umgeben von traumhaftem Alpenpanorama auf 1800 m ü. M.! Durch das abwechslungsreiche Programm führt Moni Grass.

Samstag
08. Oktober 2022

madrisa.ch/jodeltag



Informationen:

Preis
Fr. 20.00 mit gültigem Bahnticket, Fr. 40.00 ohne Bahnticket

Mitwirkende

Jodelclub Hochwang, Jodelclub Carschenna, Jodelclub Rhätikon, Jodelklub Giswil, Jodelclub Calanda, Alphorners Davos Klosters & FahnenSchwinger Graubünden

Anmeldung unter: info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70

Tickets können auch vor Ort gelöst werden ohne Anmeldung.

Tipp: Geniessen Sie am Abend die beliebte Madrisa-Metzgätä.



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch



Wir gratulieren
allen

Waage - Geborenen
(23.9. bis 22.10.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Waagen streben in jedem
Bereich ihres Lebens nach Aus-
geglichenheit und Harmonie.

Ihre Gipfel Zytig



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

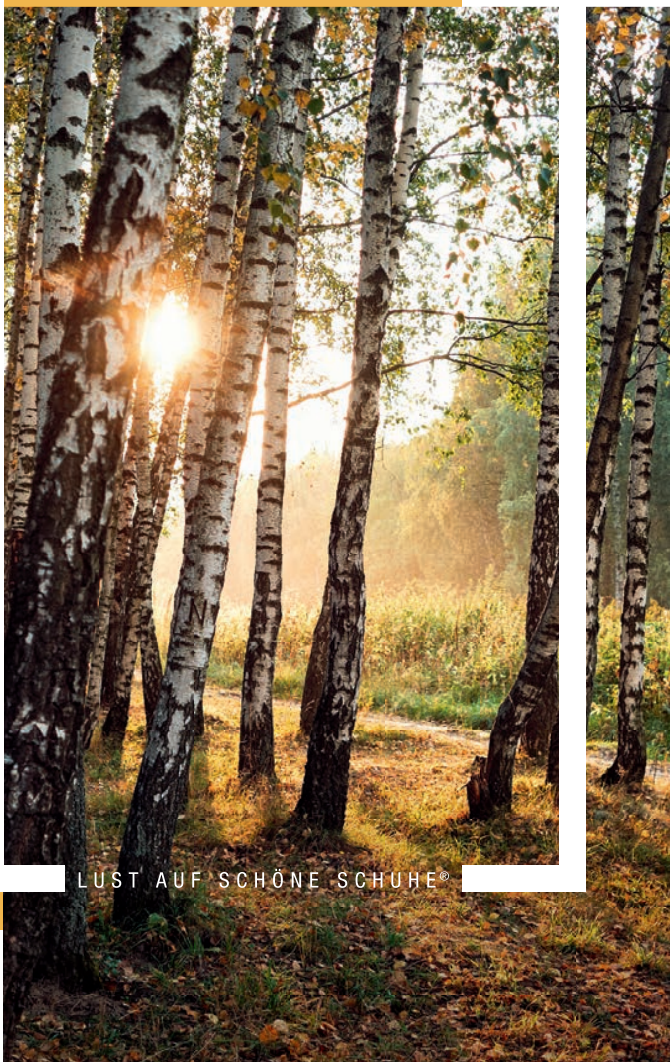
Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Hirschpfeffer, Rehschnitzel
Kürbissuppe, Vermicelles.....

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®



233-00-3011
Fr. 189.90



233-00-3010
Fr. 229.00



233-40-0003
Fr. 189.90



233-42-0001
Fr. 189.90



DEGIACOMI
SCHUHM O D E

— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:
Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur



Shoppern online?
degiacomi-schuhe.ch

**30 Jahre Gipfel Zeitung • Wir feiern am 25.11.22
Reservieren Sie das Datum**

Der Lehrpersonenmangel belastet die Schulen

Am letzten Samstag sind rund 140 Delegierte aus allen Talschaften Graubündens in die Maienfelder Mehrzweckhalle zur LEGR-Delegiertenversammlung gekommen. Diese Rekordbeteiligung gründet auf der Teilrevision des Schulgesetzes, die im ersten Quartal 2023 erwartet wird.

Die Lehrpersonen der Bündner Volksschule wollen im Schulgesetz bessere Arbeits- und Anstellungsbedingungen für ihren Beruf verankern. Der Lehrpersonenmangel belastet die Schullehrteams zusehends. Bis Schulbeginn wurden nicht für alle Stellen Lehrpersonen gefunden. Aus diesem Grund mussten in manchen Fällen Pensen erhöht, Klassen zusammengelegt und andere Umgestaltungen durchgeführt werden. Für die Geschäftsleitung LEGR ist es höchste Zeit, die bereits im 2018 von den Delegierten beschlossenen Forderungen erneut und mit aller Deutlichkeit zu äussern.

Forderungen fürs Schulgesetz:

Den Delegierten wurden in Maienfeld die Argumentarien zu drei Forderungen vorgelegt:

- Eine Lohnerhöhung ins schweizerische Mittel – weg vom Ende aller Kantone
- Eine Besprechungslektion für die integrative Förderung für alle
- Lehrplan-21-kompatible Lehrmittel in allen Kantonssprachen

Sie wurden diskutiert und mit grosser Mehrheit genehmigt.

An den vorhergehenden Delegiertenversammlungen des LEGR sind die Argumentarien für die anderen drei Forderungen bereits genehmigt worden:

- Kompensation der 39. Schulwoche mit einer zusätzlichen Entlastungslektion
- Gleichstellung des Kindergartens
- Altersentlastung für alle

Die wichtigste Abstimmung erfolgte zur Frage, ob die Delegiertenversammlung LEGR an diesen sechs im Jahr 2018 beschlossenen Forderungen festhalten will oder nicht. Die Delegiertenversammlung hat wie auch die Abstimmungen zu den Argumentarien auch das Festhalten an den Forderungen einstimmig beschlossen.

Rücktritt der Präsidentin LEGR: Schlechte Neuigkeiten kamen von der Präsidentin Laura Lutz. Da sie im nächsten Sommer Graubünden verlässt, tritt sie auf Ende Schuljahr von ihrem Amt zurück. Ihre Nachfolge wird im März an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung gewählt.

Prämienanstieg trotz Beplanungspolitik – höchste Zeit für einen Regulierungsstopp

Nach Jahrzehnten überhasteter Regulierung unter der Flagge der Kostendämpfung ist das Fazit ernüchternd: Die Prämien werden 2023 stark ansteigen und es mehren sich die Zeichen einer nahenden Mangellage im Gesundheitswesen. Die Politik der umfassenden Beplanung, der Rationierung und der Verbote sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung hat kaum Erfolge gezeitigt und muss

gestoppt werden: Qualität und Wirtschaftlichkeit der medizinischen Leistungserbringung müssen ermöglicht und gefördert werden, wie es das Gesetz seit langen Jahren vorsieht - damit die Gesundheitsversorgung bezahlbar bleibt.

Das EDI und das BAG werden in Kürze die Prämienanpassungen für 2023 verkündigen. Erwartet werden in einem Umfeld von Kaufkraftverlust und Inflation Prämien Schocks von bis zu zehn Prozent. Trotz den zigfachen Regulierungsaktionen stieg die mittlere Krankenkassenprämie pro Person in den zehn Jahren von Bundesrat Berset's Führung des EDI in der Regel um jährlich zwischen 2.75 und etwas über 4 Prozent an. Der Trend zur umfassenden Beplanung der Gesundheitsversorgung, den Bund und Kantone in dieser Zeit mit Steuerungs- und Rationierungsvorlagen befördert haben, führte nicht zu den erhofften Dämpfungseffekten, würgt aber unternehmerische Initiativen zugunsten der Wirtschaftlichkeit und Innovationen zur Qualitätssteigerung ab und produziert Kollateralschäden für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, indem zunehmend Fachkräfte fehlen.

Die Aussichten für Berufsleute im Gesundheitsbereich sind aufgrund der geplanten und bereits eingeführten Restriktionen wenig erfreulich: Ein Berufseinstieg oder der Gang in die Selbstständigkeit ist angesichts der bürokratischen Beplanung der Leistungserbringer von hohen Risiken begleitet: Die Attraktivität dieser Berufe sinkt. Vielerorts sind im August 2022 deutlich weniger Eintritte in die Berufslehre zur Fachperson Gesundheit registriert worden, die Pflegeverantwortlichen orten eine Unterversorgung in der Höhe von 2-300 Fachleuten. Spitäler und Arztpraxen weisen vielerorts hunderte offener und nicht besetzbarer Stellen aus. Die Mangellage in einzelnen Fachgebieten ist so dringend, dass das Parlament bereits wieder Ausnahmen von der ambulanten Zulassungssteuerung beschliessen möchte (22.431 Pa.Iv. SGK-N).

ospita fordert einen Regulierungsstopp in der Gesundheitspolitik: Angesichts der stupenden Erfolgslosigkeit des planwirtschaftlichen Wegs der Gesundheitspolitik der letzten Jahre wäre ein Umdenken und ein besonnenes Vorgehen zugunsten von wirtschaftlich günstigen und qualitativ hochstehenden Angeboten dringend angezeigt. Sowohl Volksabstimmungen wie auch aktuelle Umfragen zeigen klar und deutlich: Wichtig ist der Bevölkerung der rasche Zugang zur Qualitätsmedizin und die freie Wahl des Leistungserbringers. Die falsche Methode der Beplanungspolitik von Bund und Kantonen droht aber, wenn der politische Trend weiterbesteht, unbeirrt vorangetrieben zu werden: Die Volksinitiative der Mitte und ihr Gegenvorschlag arbeiten mit Globalbudgets. Die planwirtschaftliche Methode führt nicht zum Ziel: Die Behörden werden nie in der Lage sein, vernünftige Kostenprognosen zu erstellen, wie sogar eine im Auftrag des BAG durchgeführte KOF-Studie kürzlich aufgezeigt hat.

Not tut vielmehr eine verbindliche Operationalisierung der seit langem im KVG verankerten Grundsätze von «WZW» (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit) und Qualitätswettbewerb. Diese müssen Bund und Kantone nun endlich an die Hand nehmen.

Ihre Gipfel Zytig – seit bald 30 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tratza-Beizli
Pany



Sommersaison 24. Juni-24. Okt.
Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr
Jeden Sonntag **Tratza-Zmorgä**
Reservationen: 079 786 53 61
hj.mathis@tratza.ch

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Universitätsklinik Balgrist und Spital Davos: Kooperation in drei Fachbereichen

P. Die Universitätsklinik Balgrist und das Spital Davos planen eine Kooperation in den Bereichen Sport- und Präventionsmedizin, Prähabilitation und Wirbelsäulenmedizin. Dies stärkt die medizinische Versorgung und Forschung an beiden Standorten – zum Nutzen der Patientinnen und Patienten und gesundheitsbewusster Sportlerinnen und Sportler.

Die Universitätsklinik Balgrist und das Spital Davos ergänzen sich in den Bereichen Sport und Präventionsmedizin (Spitzen- und Breitensport), Prähabilitation und Wirbelsäulenmedizin in idealer Weise. Durch die geplante Kooperation werden die bestehenden Angebote und die Forschung an beiden Kliniken gestärkt. Patientinnen und Patienten, wie auch gesundheitsbewusste Sportlerinnen und Sportler, profitieren von optimierter medizinischer Versorgung und erhalten in Davos Zugang zu universitärer Spitzenmedizin.

Sport- und Präventionsmedizin

Die Universitätsklinik Balgrist und Davos Sports & Health am Spital Davos sind beide als Swiss Olympic Medical Center akkreditiert. Sie betreuen Spitzensportlerinnen und -sportler, ambitionierte Hobbyathleten und alle Sportinteressierten u. a. im Rahmen von präventiven Gesundheitsprogrammen. Durch die Zusammenarbeit ergeben sich sowohl Synergien zwischen den höhenmedizinischen Ansätzen in Davos und den universitären Möglichkeiten in Zürich als auch neue Aspekte in der sportmedizinischen Forschung.

Prähabilitation gewinnt an Bedeutung

Bei der Prähabilitation handelt es sich um eine individuelle, präoperative Vorbereitung, wie beispielsweise Bewegungs- und Physiotherapie. Die Universitätsklinik Balgrist setzt in Zürich bereits mit mehreren Projekten auf Prähabilitation. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll auch im Spital Davos ein entsprechendes Angebot geschaffen werden, das neben den eigenen Ressourcen auf den Hotel- und Physiotherapiepartnern von Davos Health basiert. Es richtet sich an Patientinnen und Patienten, bei denen eine Operation im Balgrist geplant ist. Denn: Die Genesung beginnt schon vor der Operation. **Durch Prähabilitation lassen sich der Spitalaufenthalt verkürzen, Komplikationen reduzieren und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten nach der Operation verbessern.**

Wirbelsäulenchirurgie: Angebot verbessern

Am Spital Davos werden schon heute neben der Wirbelsäulen- und Schmerzsprechstunde in beschränktem Masse Wirbelsäulenoperationen bei Wirbelsäulenerkrankungen durchgeführt. Es ist geplant, dass dafür die Universitätsklinik Balgrist als hochspezialisiertes Kompetenzzentrum für Erkrankungen des Bewegungsapparats zusätzliche fachliche Ressourcen zur Verfügung stellt. Spital-Davos-Verwaltungsrat **Dr. med. Beat Villiger ist überzeugt:** «Es herrscht in unserer Region für Einheimische und Gäste in diesem Bereich ein Bedürfnis. Die komplexeren Fälle erhalten spitzenmedizinische Beratung

durch die Fachexpertise der Universitätsklinik Balgrist.» Die angestrebte Kooperation wird in enger Abstimmung mit dem Allianzpartner des Spitals Davos, dem Kantonsspital Graubünden, umgesetzt.

Nutzen für Patientinnen und Patienten

Von der Kooperation zwischen Balgrist und dem Spital Davos profitieren Patientinnen, Patienten sowie sportaffine Menschen aus Davos und den umliegenden Regionen wie auch aus der Region Zürich gleichermaßen. Sie erhalten auf einem koordinierten Patientenpfad eine **Rundum-Versorgung**. Während die Bündner Patienten für die Operation teilweise nach Zürich gehen, reisen Zürcher Patienten für die Prähabilitation nach Davos. Die Rehabilitation wird dann nahe am jeweiligen Patientenwohnort in Davos bzw. Zürich angeboten. Die Behandlung erfolgt somit an zwei Orten, aber aus einer Hand.

Die Kooperation zwischen Balgrist und Davos sichert der Destination Davos-Klosters in den drei Bereichen Sport- und Präventionsmedizin, Prähabilitation und Wirbelsäulenmedizin eine wohnortnahe, umfassende medizinische Versorgung. Patientinnen und Patienten, Spitzen- und Breitensportler, Einheimische und Gäste können damit zusätzlich auf universitäre Spitzenmedizin vor Ort zählen.



Michael aus Kulmbach (München) kommt schon seit 15 Jahren nach Davos und kauft immer ein Davoser Cap und ein T-Shirt bei Swissalp Fantasy! Danke Michael für Dein Treue zu Davos!

rehaklinik SEEWIS



Tag der
offenen Tür
der ambulanten
Physiotherapien
15.10.2022

Ab 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr öffnen wir unsere Türe für Sie!
Besuchen Sie uns in der Physiotherapie und unserem
Fitnessraum.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
www.rehaklinik-seewis.ch

Gewinnen Sie
ein Halbjahresabo
im Wert von
CHF 270.-

Rehaklinik Seewis
Physiotherapie
Schlossstrasse 1
7212 Seewis Dorf

Eine Gesundheitseinrichtung der
VAMED health.care.vitality. 

Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen



Gratis Fussanalyse!
Anmeldung einfach per Telefon.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

DAVOS Promenade 79, 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ	081 630 20 70
CHUR	081 250 05 00
FLIMS	081 911 55 55
THUSIS	081 630 00 20

Unser Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-
Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als
Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor,
Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku
vom Handy down. Von der mobilen
Kommunikation mit der Umwelt plötzlich
abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem
Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen
Strom Generator an. Zum Einkaufstarif.
Hiermit lässt sich über die beheizte
Herdplatte beispielsweise ein Akku laden,
oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten
bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach
auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt
werden.

So beispielsweise auf der kompakten
Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit
grossem Feuerraum und grossem, unten
liegenden Backfach. Ideal für langhaltende
Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse,
oder die Zutaten, unten im Backofen der
Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird
auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den
Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hoch-
stehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt
sich nach Wunsch konfigurieren und wird
gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage
www.pertinger.com ist relativ leicht zu
bedienen.

Das Herdangebot führt von den
Zustellherden bis hin zu den grossen
Modellen mit einer Breite von 110 cm.
Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-
Kochherde und die breite Palette der
wassergeführten Herde (Holz oder Pellet)
sowie der leistungsstarke Sturzbrand-
Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und
senden Sie dies als Datei oder Ausdruck
an das Team der Ofen Welten Küblis.



Kantonsstrasse 10
7240 Küblis

www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



„Kaiser“ Franz G.
28. September



Liselotte Dürr
28. September



Andy Rominger
30. September



Christian Stiffler
1. Oktober



Mia Hartmann
1. Oktober



Guido Nagel
1. Oktober



Ruedi Hübscher
1. Oktober



Angela Aebli
2. Oktober



Jürg Flückiger
3. Oktober



Cuoni Stiffler
3. Oktober



Hitsch Auer
3. Oktober



Flavia Aebli
3. Oktober



Markus Flütsch
3. Oktober



Andrea Eggimann
4. Oktober



Emiliano Contini
4. Oktober



Armin Amrein
5. Oktober



Cindy Defflorin-Buff
5. Oktober



Erica Pfister
5. Oktober



Erwin Kreit
5. Oktober



Urs Hardegger
6. Oktober

BOCK AUF PARTY?

GADA PARTY



IM OKTOBER: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

SAMSTAG, 1. OKT. 2022, AB 19 UHR
REGENBOGEN GOLD
SCHLAGER, OLDIES, STIMMUNG, KLASSENTREFFEN



FREITAG, 7. OKT. 2022, AB 19 UHR
LENGLERKAPELLÄ
DIE PRÄTTIGAUER FAMILIE LIVE IM GADA!



FR. 14. & SA. 15. OKT. 2022 – DIE WOLAYERSEER UND ZILLERTALER GRENZGÄNGERSOUND

GADA-CHILBI 2022

FREITAG, 21. OKT. 2022, AB 19 UHR
DA ZILLERTALER & DIE GEIGERIN
ECHTER ZILLERTALER-ABEND MIT TANJA & CHRISTOPH



FREITAG, 28. OKT. 2022, AB 19 UHR
DJ EDELWEISS
MIT JUNIOR CHRISTIAN



an der Steirischen
Harmonika «unplugged»

Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch





Der Besuch der neuen HCD-Kabine im Eisstadion führte bei einigen 52ern zu wehmütigen Erinnerungen an damals, als die Kabinen nicht so komfortabel waren.

Davos: Jahrgänger-Treffen der legendären 52er



Bilder oben: Im Hotel Parsenn gab es nicht nur ein feines Nachtessen, sondern im «Gada» auch Live-Musik und Tanz.

Bilder links: Der ehemalige Ski-Star Düdel Vesti mit Unternehmer Hansjörg Künzli und Gastgeber Hans Fopp.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

Fr. 7.10. ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf: Heute mit der Prättigauer Lenglerkapelle

Fr. 7.10.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Beth Wimmer & Mike Bischof (American Folk Rock)

Sa./So. 8./9.10.

Alp-Spektakel in Seewis Dorf

Sa. 8.10.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Pink Pill» (Pink Tribute)

Sa. 8.10.

Jodlertag auf der Madrisa

Fr./Sa. 14./15. 10.

Grosse Parsenn-Gada-Chilbi mit den Wolayerseer und dem Zillertaler Grenzgängersound

Fr. 14.10.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Rockbusters» (Rock Covers)

Sa. 15.10. ab 13:30

Tag der offenen Tür der ambulanten Physiotherapien in der Rehaklinik Seewis, 13:30 bis 18:00

Sa. 15.10.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Mode Machine» (Depeche Mode Tribute)

Fr. 21.10., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn Gada: «Da Zillertaler & die Geigerin», Zillertaler Abend mit Tanja & Chris

Fr. 21.10.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Melty Groove» (Funk, R&B, Soul)

Sa. 22.10., ab 19:00

Nga & Cédric May, die vietnamesische Gourmetköchin aus der Provence in der Küche des Hotels Ducan, Monstein. Reservationen: 081 401 11 13



Fusion-Dinner im «Ducan» Monstein

P. Am Samstag, 22. Oktober, lädt das Hotel Ducan in Monstein zu einem ganz besonderen Dinner ein. Mit Nga und Cédric May sind zwei Spitzenköche, die heute in der Provence (Frankreich) sehr erfolgreich ein Gourmet-Restaurant führen, zu Gast. Ihre Küche ist modern, raffiniert und einfallreich. Durch ihre diskrete Art bietet sie eine prickelnde, kulinarische Inspiration zwischen Tradition und Innovation.

Am 22. Oktober bringen die zwei nun einen Hauch französischer Esskultur, gepaart mit einer gekonnt dosierten Nuance asiatischer Gewürze, ins Ducan.

Gestartet wird der den Abend mit einem hausgebeizten Lachs an einer feinen Currysauce «Ha Long» Art, gefolgt von einem roten Thunfisch mit Jakobsmuscheln an einer Escabeche-Sauce mit Kräutern aus Hanoi. Nach einer erfrischenden Pause mit einem hausgemachten Sorbet, überrascht das französisch-vietnamesische Gastro Paar mit einem Kalbsfilet Wellington und «Gemüse-Mille-feuille». Auf eine Käsecreation aus Gruyère und Haselnuss, folgt zum Abschluss ein Dessert aus Schokolade, Caramel und roten Früchten.

Das Ducan-Team freut sich auf zahlreiche Gäste an diesem speziellen Saisonschluss-Dinner in Monstein. Es hat noch wenige Plätze frei.



*Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!*

Lenzerheide Bergbahnen AG wieder auf Investitionskurs

M.S. An der 17. Generalversammlung der Lenzerheide Bergbahnen AG sind rund 265 Aktionärinnen und Aktionäre den Ausführungen von VR-Präsident Felix Frei und CEO Thomas Küng zum Geschäftsjahr 2021/22 und den bevorstehenden Investitionsprojekten gefolgt. Das Thema Energie stand dabei im Fokus.

Mit rund 265 Personen versammelten sich ähnlich viele Aktionärinnen und Aktionäre zur Generalversammlung der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG) wie vor der Covid-19-Pandemie. Gleich zu Beginn richtete Regierungsrat Mario Cavigelli ein offizielles Grusswort der Bündner Regierung an die Anwesenden und betonte seine enge Verbundenheit mit der Region und lobte die erfolgreiche Entwicklung der Destination in den vergangenen Jahren.

Inhaltlich wechselten sich die Freude über die erfolgreichen letzten Monate, die Unsicherheit über die bevorstehende Wintersaison und die Motivation für die anstehenden Strategieprojekte ab. Verwaltungsratspräsident Felix Frei betonte bei seiner Begrüssung, dass sich die LBB AG nach vielen Jahren der Konsolidierung und des Schuldenabbaus wieder auf Investitionskurs befindet. **«Wir sind nun grundsolide finanziert und können uns wieder strategische Investitionen leisten.** Besonders erwähnenswert sind dabei erste wichtige Projekte, wie die Erweiterung der Talstation Rothorn und die Z-Bar inklusive Personalwohnungen, der Ersatz der Sesselbahn Täli und diverse Beschneigungs- und Wasserprojekte».

Das Geschäftsjahr 2021/22 schliesst die LBB AG mit dem **besten Ergebnis seit der Fusion der Bergbahngesellschaften in Lenzerheide im Jahr 2005** ab. Der Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 18.4% auf CHF 37.3 Mio. (Vorjahr: CHF 31.5 Mio.). Das EBITDA erhöhte sich um 46.7% auf CHF 13.9 Mio. (Vorjahr: CHF 9.5 Mio.), was nach Abzug der Abschreibungen in einem Gewinn von CHF 2,25 Mio. (Vorjahr: CHF -53'761) resultierte. Mit über 1.4 Mio. Ersteintritten im Winter 2021/22 waren zudem so viele Gäste im Skigebiet Arosa Lenzerheide unterwegs wie noch nie seit der Eröffnung der Skigebietsverbindung im Winter 2013/14.

Diesen positiven Schub konnte die LBB AG in die laufende Sommersaison 2022 mitnehmen. Per Ende September 2022 verzeichnet Lenzerheide leicht mehr Gäste und ein Umsatzplus von 8% gegenüber dem Vorjahr. Damit kann die LBB AG beinahe an den Rekordsommer von 2020 anknüpfen. «Die guten Resultate des letzten Geschäftsjahres und des Sommers machen Freude, vermögen aber die Sorgenfalten im Hinblick auf die kommende Wintersaison nicht gänzlich zu glätten», gibt sich CEO Thomas Küng aufgrund der multiplen Unsicherheiten verständlich zurückhaltend.

Neben den Herausforderungen zu den Stichworten Eurokurs, Fachkräftemangel, Trockenheit, Inflation, Zinserhöhung oder Lieferengpässe setzte Thomas Küng bei seinen Ausführungen einen klaren Fokus auf das Thema Energie. Die teils massiv steigenden Energiepreise sowie auch die Verfügbarkeit sind für die Verantwortlichen der LBB AG zu Alltagsthemen



Verwaltungsratspräsident Felix Frei betonte bei seiner Begrüssung, dass sich die LBB AG nach vielen Jahren der Konsolidierung und des Schuldenabbaus wieder auf Investitionskurs befindet.

geworden. Im Hinblick auf die derzeit laufenden Diskussionen zur Notwendigkeit der Beschneigung betont Thomas Küng, dass der Wintersport keine unnötige Freizeitaktivität, sondern die Lebensgrundlage ganzer Regionen ist. «Skigebiete sind für Bergregionen klar **'too big to fail'** und die technische Beschneigung ist dabei als Grundlage für das Wintergeschäft gleich zu betrachten, wie Produktionsmaschinen in anderen Wirtschaftszweigen. Wir diskutieren ja auch nicht darüber, ob zum Beispiel die Produktion von Schokolade zu verbieten sei, nur, weil Schokolade nicht lebensnotwendig ist», sagt Thomas Küng. Skifahren habe eine vielseitige Berechtigung, es ist Genuss, Lebensgefühl und Sport in einem.

Die Energie-Mehrkosten für die Wintersaison 2022/23 schätzt Thomas Küng, unabhängig von der Diskussion um die Energieverteilung, **auf rund CHF 1 Mio.** «Das wird das EBITDA massgeblich belasten. Trotzdem haben wir keine kurzfristige Preiserhöhung für die Wintersaison 2022/23 beschlossen», betont der CEO der LBB AG und ergänzt: «Wir treffen all unsere Vorbereitungen wie für eine reguläre und erneut erfolgreiche Wintersaison. Dabei werden wir sparen, so gut es geht und primär so, dass der Gast nichts oder nur wenig davon spürt.»

In der Sommersaison 2022 hat die LBB AG erneut verschiedene energetisch relevante Projekte in Angriff genommen, respektive umgesetzt. Nach der Realisation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bergrestaurants Lavoz im letzten Sommer, entsteht derzeit die fünfte und **bisher grösste Solaranlage der LBB AG auf der Talstation des Sessellifts Pedra Grossa.** Das Bergbahnunternehmen produziert damit neu jährlich ca. 160'000 kWh Sonnenenergie, was einem durchschnittlichen Jahresbedarf von über 50 Einfamilienhäusern entspricht.

Wie für jedes Bergbahnunternehmen ist auch für die LBB AG die Verfügbarkeit von Wasser ein weiteres zentrales Thema. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit fallen die Quellschüttungen in diesem Jahr geringer aus, was gemäss Thomas Küng - sollte es keinen übermässig nassen Herbst geben - zu Verzögerungen bei der Beschneigung und Öffnung der Pisten führen könnte. Trotz der vielen Unsicherheiten blickt der CEO der LBB AG positiv auf den bevorstehenden Winter und in die Zukunft: «Die Eurokrise und Covid-19-Pandemie haben gezeigt, dass man mit einem motivierten Team an Herausforderungen wachsen und den Umständen zum Trotz erfolgreich sein kann.»

Carlo Schertenleib an der GV der Davos Klosters Mountains: «Jetzt können wir ernten»

Heinz Schneider



247 Aktionäre sind zur diesjährigen Generalversammlung der Davos-Klosters Mountains erschienen. VR-Präsident Carlo Schertenleib zeigte sich schon lange nicht mehr so erleichtert, wie in diesem Jahr: «Bis anhin haben wir stets investiert, gesät, aber wir konnten nicht ernten. Dieses Jahr fahren wir nun eine sehr gute Ernte ein.»

Im Vergleich mit dem besten Jahresergebnis, 2007/08, hat die DKM in diesem Jahr einen ordentlichen Cash-Flow von 33 Mio. erarbeitet, damals waren es 25 Mio. Den Mehrertrag habe man vor allem der Hotellerie zu verdanken, in die Hotellerie sei auch viel investiert worden. «Wir haben einen Sprung gemacht», bemerkte Schertenleib. Schulden abgebaut und erst noch Gewinn gemacht. Alle profitieren von diesem guten Abschluss, auch die Gemeinde, die insgesamt 4 Mio. Steuern, inkl. Liegenschaftssteuer, erhielt. Und die Angestellten der Bergbahnen kamen in den Genuss eines Bonus in der Höhe von 750 000 Franken.

Das Aktienpaket der Furka AG hat die DKM übernommen, und die 18 000 Aktien würden vernichtet. Das Kapital reduziert sich auf 3 Mio. Fr.

In die Infrastruktur der DKM werde weiter investiert, aber nur für den Winterbetrieb, betonte Carlo Schertenleib, denn der Sommer sei viel weniger erfolgreich. Vom Gesamtumsatz der DKM beläuft sich der Sommerumsatz auf ca. 6 %. Für den Winterbetrieb will die DKM 25 Mio. Franken investieren, einesteils für die neuen Kabinen der 2. Sektion der Jakobshornbahn und andernteils für die Wasserleitung



VR-Präsident Carlo Schertenleib strahlt am Rednerpult Zuversicht aus. Links von links Revisor Martin Bettinaglio, VR Andreas Kohm, VR Karl-Walter Braun und VR Vital Schertenleib.

vom Totalpsee bis in den Davosersee. Somit stehe stets genug Wasser für die Beschneidung zur Verfügung.

Unter Varia wurde Carlo Schertenleib etwas nachdenklicher, denn der Euro sei im Sinkflug, und man müsse damit rechnen, dass im kommenden Winter weniger ausländische Gäste ihre Ferien in der Destination verbringen werden. Vor uns stehe keine einfache Zeit, bemerkte Carlo Schertenleib nachdenklich ganz zum Schluss.

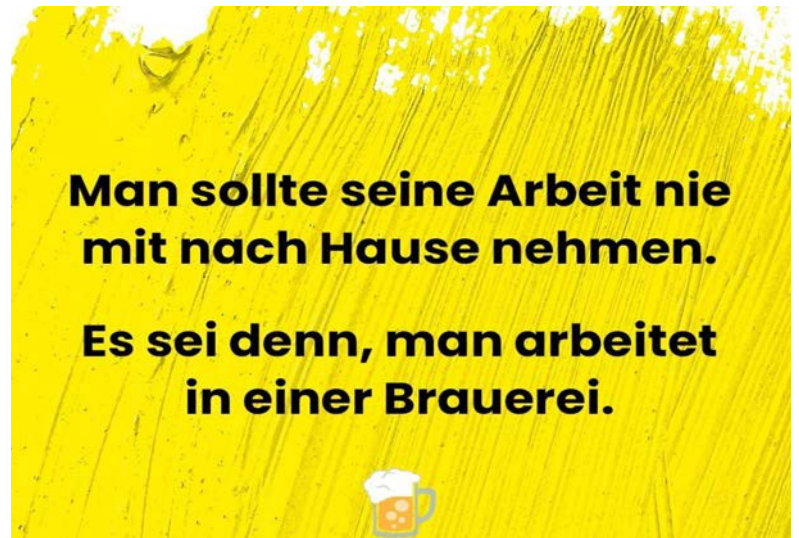
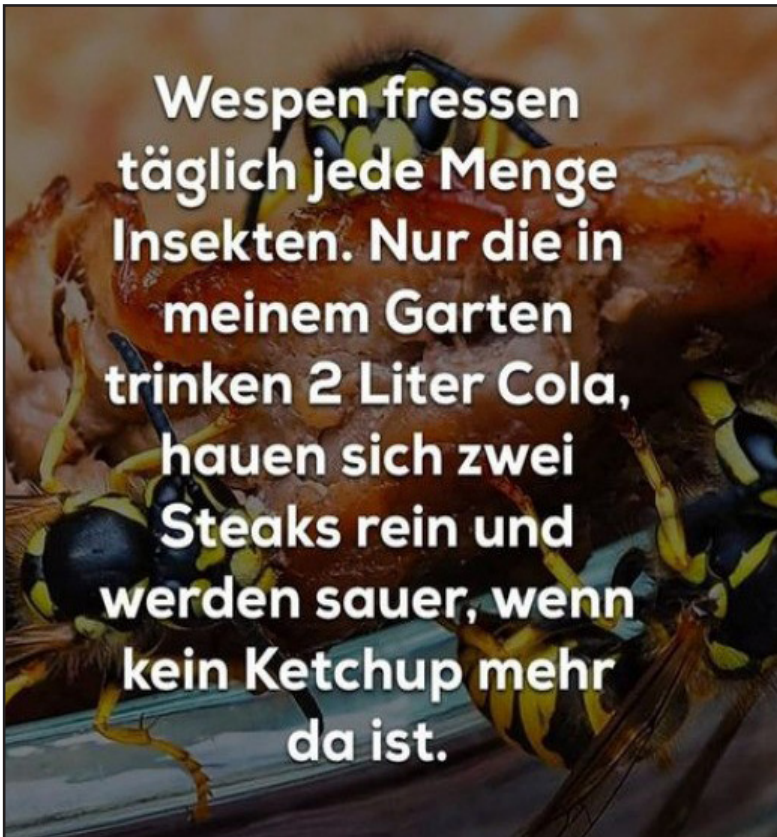


Die neuen Gondeln der Jakobshornbahn, 2. Sekt.

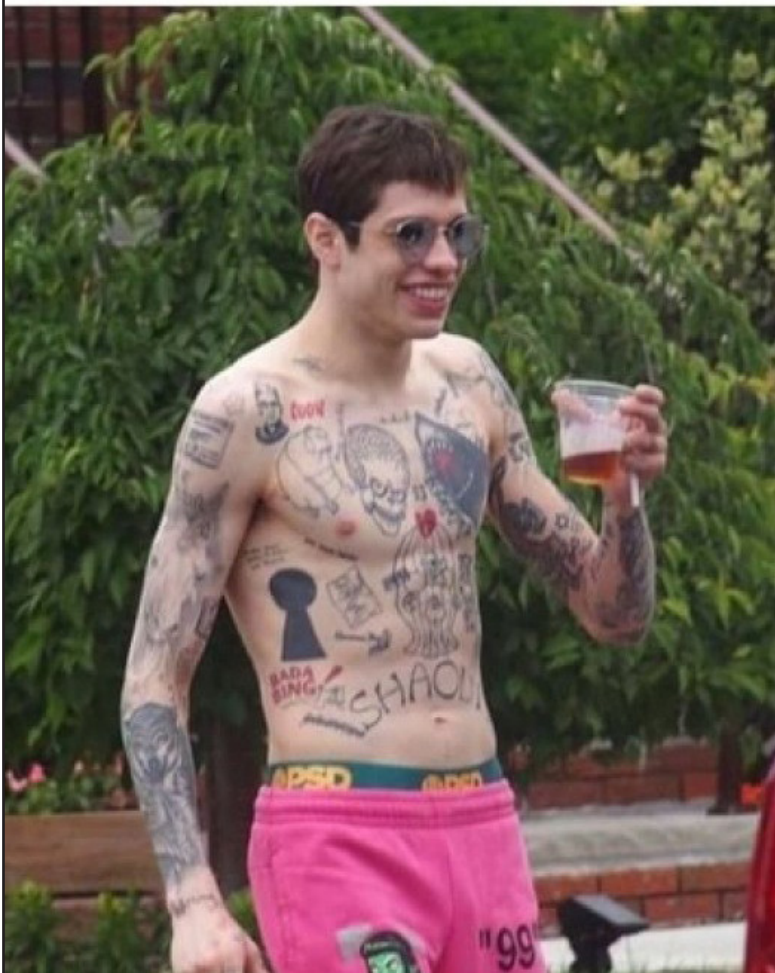
GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2021/22	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	15'425'355	-271'756
Abschreibungen	24'757'134	18'600'243
Rückstellungen Swap-Zins-Risiko	-	2'831'799
Veränderung Rückstellungen	411'616	321'206
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-8'748'251	-1'972'848
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	31'845'854	19'508'645
Veränderung Wertschriften	5'792	-1'691
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	640'336	-931'438
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-374'520	-633'639
Veränderung Vorräte	-109'814	181'741
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	617'140	281'363
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'274'624	-214'980
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'348'381	9'303'796
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-335'708	1'200'640
Veränderung Nettoumlaufvermögen	10'066'231	9'185'791
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	41'912'085	28'694'436
Zugänge Sachanlagen	-29'794'495	-22'995'819
Abgänge Sachanlagen	9'794'601	2'372'848
Erhöhung Beteiligungsquote Mountain Experience AG	-12'500	4'499
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'012'394	-20'618'473
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'000'000	-
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-20'025'000	-1'525'000
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-111'100	520'339
Veränderung Rückstellungen für Swap-Zins-Risiko	-770'167	-
Erwerb eigene Aktien	-4'369'185	-
Veränderung Reserven	8'479	7'845
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-26'266'973	-996'816
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-4'367'282	7'079'147
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	17'515'635	10'436'488
Flüssige Mittel am Jahresende	13'148'353	17'515'635

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Wenn du rumläufst wie der Schultisch aus der letzten Reihe



Wenn Leute dafür bezahlt werden herauszufinden, dass die Konsumenten von Vogelfutter überwiegend unter 14 sind, im Sozialverhalten eine ausgeprägte Aversion gegen Katzen haben und tagsüber häufig zwitschern, dann nennt man das Marktforschung.

Ich war total gestresst, bis ich mit Yoga angefangen habe.



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Went for a ride last night. Had some engine trouble.



Rüdiger sagt zu seinem Freund: "gestern als ich im Bus saß und Schlampe gerufen habe, haben sich 10 Mädchen umgedreht" ;-)

Eine verrückte Welt

**Elektrisch fahren,
Müll sortieren,
Pullover anziehen und's
Wohnzimmer auf 19° heizen,
Kilometer rationalisieren,
fürs Klima laufen...
und viel radeln...**

Warum müssen wir Geld für die Gemeinschaft sparen, wenn:

- Die Olympischen Winterspiele in Peking auf Kunstschnee stattfanden.
- Skigebiete und die Pisten bis Mitternacht beleuchtet werden, damit «Langschläfer» nachts skifahren können.
- Wenn die Lufthansa 8000 «leere» Flüge durchführt, nur um ihre Slots zu halten.
- Die meisten großen Fußballspiele abends unter Flutlicht stattfinden, die reichlich Strom verbrauchen!
- Die 8 neuen und gigantischen Fußballstadien, die zur Austragung der WM in Katar gebaut wurden, klimatisiert werden müssen.
- Tausende Lastwagen unterwegs sind, um uns Obst und Gemüse aus Spanien zu bringen, während regionale Produkte auf dem Müll landen oder von Bulldozern zerkleinert werden
- Wenn das größte Linienschiff der Welt, die Wonder of the Seas, 7000 Passagiere und 2300 Besatzungsmitglieder befördert und auf den Meeren im Kreis fährt.
 - Etwa 3500 Containerschiffe weltweit verkehren und jeweils 280 000 Liter Treibstoff auf 1000 Km verbrauchen.
 - Milliardäre sich sich eine Raumfahrt zu «astronomischen» Konditionen gönnen.

In dieser Zeit verbieten wir aus «Umweltschutz-Gründen» Leuten das Autofahren mit Benzinmotor, die sich das Umsteigen nicht leisten können oder damit zur Arbeit fahren müssen.

Und zur Krönung schlagen wir vor, die Heizung um 1° zu senken!

***Frage:* Wer verarscht uns hier eigentlich?**

Prättigauer Gemeinden entscheiden letztlich über die neue Tourismusorganisation Prättigau Marketing

G.F. Im Auftrag aller Prättigauer Gemeinden soll die Abteilung «Prättigau Marketing» bei der Region das gemeinsame Tourismusmarketing übernehmen und die bisherige Organisation Prättigau Tourismus GmbH ablösen. Sowohl bei der Finanzierung als auch bei den Leistungen würde deutlich abgespeckt. Neu wären aber alle Gemeinden von Seewis bis Klosters dabei. Die Gemeinde Klosters hat der entsprechenden Leistungsvereinbarung bereits zugestimmt, die weiteren Gemeinden stimmen in den kommenden Wochen ab.

Die neue Abteilung «Prättigau Marketing» der Region Prättigau / Davos soll ab April 2023 im Auftrag aller Gemeinden im Tal ein Basis-Informationsangebot für Gäste sicherstellen und dafür sorgen, dass die Marke Prättigau präsent bleibt. Für eine Umsetzung ist die Zustimmung jeder Gemeinde zu einer Leistungsvereinbarung mit der Region notwendig. Dafür sind mit Ausnahme von Klosters die Gemeindeversammlungen zuständig, in Schiers findet eine Urnenabstimmung statt.

Bereits definitiv ist der Entscheid in Klosters, wo der Gemeindevorstand sich für den Abschluss der Leistungsvereinbarung ausgesprochen hat. Am kommenden Freitag, 7. Oktober, wird die Schierser Gemeindeversammlung die Vorlage zuhanden der Urnenabstimmung vom 11. Dezember vorberaten. Alle weiteren Gemeinden (Conters, Fideris, Furna, Grüsch, Jenaz, Küblis, Luzein, Seewis) entscheiden laut aktuellem Informationsstand an den Gemeindeversammlungen, die üblicherweise im November oder Anfang Dezember stattfinden.

Alle Gemeinden im Boot

«Prättigau Marketing» soll neu entstehen, weil die 2007 gegründete regionale Tourismusorganisation Prättigau Tourismus GmbH (PT) nach dem Willen der aktuell noch sieben Trärgemeinden per Ende April 2023 den Betrieb einstellt. Zu ungewiss war trotz sehr gutem Leistungsausweis die weitere Finanzierung im bisherigen Umfang durch die Gemeinden, und zudem gab es nach dem Ausstieg des Regionalzentrums Schiers im Sommer 2020 auch eine massgebende Lücke. Bei «Prättigau Marketing» soll nun aber nicht nur Schiers wieder dabei sein. Auch Klosters und Küblis, die weiterhin zur Destination Davos Klosters gehören, sollen eingebunden werden. **Somit wären alle zehn Prättigauer Gemeinden touristisch zum ersten Mal in einer Einheit organisiert.**

Im Vergleich mit der Vorgänger-Organisation PT unterscheidet sich «Prättigau Marketing» aber nicht nur durch den Einbezug aller Gemeinden, sondern auch durch deutliche Reduktion der Ausstattung und der Leistungen. PT wurde bis 2020 mit einem jährlichen Gemeindebeitrag von 500 000 Fr. von acht Gemeinden wesentlich finanziert. Neu sollen es für «Prättigau Marketing» noch weniger als die Hälfte sein, nämlich 240 000 Fr. pro Jahr. Damit kann eine Basis-Dienstleistung mit Gästeinformation und Beratung (online und telefonisch) weiterhin angeboten werden, wobei die umfangreiche Website von PT (praettigau.info) als Grundlage weiter gepflegt und betrieben wird. **Für den Betrieb der Geschäftsstelle sind 120 Stellenprozent vorgesehen.** Die bisherige sehr gute Zusammenarbeit mit der kantonalen Dachorganisation Graubünden Ferien wird fortgesetzt, **die Marke «Prättigau» bleibt so weiterhin auf der touristischen Landkarte.**

Kostenverteiler «Prättigau Marketing»

Die Personal- und Sachkosten für den Basisbetrieb der Abteilung «Prättigau Marketing» werden von den Gemeinden finanziert und belaufen sich auf 240 000 Fr. Die Gemeinde Klosters hat sich bereit erklärt, 10 % der Kosten zu übernehmen. Für die weiteren Gemeinden gilt ein Kostenschlüssel, bei dem die Anzahl Betten Hotellerie, die Anzahl Zweitwohnungen und die Einwohnerzahl einbezogen werden:

Conters	Fr. 10'050
Fideris	Fr. 23'213
Furna	Fr. 13'714
Grüsch	Fr. 34'861
Jenaz	Fr. 16'708
Klosters	Fr. 24 000
Küblis	Fr. 17'388
Luzein	Fr. 38'482
Schiers	Fr. 37'341
Seewis	Fr. 24'243

Buchungsplattform könnte bleiben

Weitergehende Leistungen, wie Marketing-Kampagnen, Angebots- und Produkteentwicklungen, Drucksachen, Mitwirkung an Anlässen oder Messeauftritte können von «Prättigau Marketing» nur erbracht werden, wenn diese von Gemeinden oder auch Dritten bestellt und zusätzlich finanziert werden (Personal- und Sachkosten). Zu diesem sogenannten Flex-Bereich gehört auch der Betrieb einer Direktbuchungsplattform für Unterkünfte und Angebote auf der Website. Da diese sich nach jahrelanger Aufbauarbeit bei PT durch Gebühren aber mittlerweile selber finanziert und für die Anbieter von grossem Nutzen ist, wird die Weiterführung bei «Prättigau Marketing» beantragt.

Für die Abteilung «Prättigau Marketing» bei der Region Prättigau-Davos sind letztlich die Prättigauer Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten verantwortlich, die im August ein Reglement für die Umsetzung in Kraft gesetzt haben. Eine Kommission mit drei bis fünf Mitgliedern sorgt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Region für den Betrieb und die Führung der Angestellten. Solche Aufgabenübertragungen an die Region Prättigau-Davos haben sich im Prättigau für Musikschule, Kulturförderung, Steuerallianz und Abfallbewirtschaftung bewährt.

PT-Geschäftsführer Sutter geht Ende Februar

Der Betrieb der bisherigen Tourismusorganisation PT soll – falls die Gemeinden der neuen Lösung zustimmen – so nahtlos wie möglich und mit den erwähnten Abstrichen durch «Prättigau Marketing» übernommen werden. Auch eine Übernahme von PT-Angestellten wäre erwünscht, um so wenig wie möglich Know-how zu verlieren und Kontinuität zu gewährleisten. Einen eigentlichen Geschäftsleiter mit Schwerpunkt Marketing-Aufgaben gibt es bei «Prättigau Marketing» jedoch nicht mehr. In diesem Zusammenhang ist es sehr bedauerlich, dass der Vertrag mit dem verdienten Geschäftsleiter, Cyprian Sutter, per Ende Februar 2023 aufgelöst werden muss. Er wird sich eine neue Herausforderung suchen.

Hotel***Restaurant

DUCAN

DAVOS MONSTEIN

Samstag, **22. Oktober 2022**

19.00 Uhr

Zu Besuch in der Hotel Ducan-Küche:

Nga & Cédric May
aus der **Provence** (Frankreich)

Nga May bietet Ihnen eine prickelnde, kulinarische Inspiration zwischen Tradition und Innovation! Ihre Küche ist modern, raffiniert und einfallsreich. Wir freuen uns, die vietnamesische Gourmetköchin aus der Provence (FR) bei uns im Ducan zu begrüßen.

7-Gang-Gourmet-Menü
CHF 138 pro Person

7-Gang-Gourmet-Menü
inkl. Übernachtung und Frühstück
ab CHF 245 pro Person

Reservierungen unter: 081 401 11 13 oder hotel@hotelducan.ch

Hotel Restaurant Ducan 7278 Davos Monstein T +41 81 401 11 13 www.hotelducan.ch

Pragg-Jenaz: Am ersten Garola-Fest präsentierten si



Am 1. Oktober 2021 eröffnete der Genussmarkt Jenaz seine Türen. Die Geschäftsführerinnen Bablina und Andrina Caprez freuen sich, dass sich der Markt inzwischen erfreulich etabliert hat.



Der Sandhaufen mit Modellkränen der Firma Thöny begehrt



Seit 42 Jahren gibt es die Firma Thöny Kran, seit 2009 un...
 ny. Die Familie Thöny mit Lena, Gino, Andy, Sandra und Ja...
 ihren Mitarbeitern Nico Brenn und Patric Collenberg (links)

ch die attraktiven Gewerbebetriebe dem Publikum



sterte Gross und Klein.



nter der Leitung von Andy Thöny
 (rechte Seite) zusammen mit
 (s).



Seit 2016 ist die Bio-Käserei im Garola-Quartier angesiedelt. Zurzeit könnten sie mehr Geissenkäse verarbeiten, bemerkte Betriebsleiter Georg Summer.



Publikumsmagnet war der neue, imposante Bau der LC-Holzbau AG. (links).

Aber auch der Betrieb des Gemeindepräsidenten interessierte (Bilder unten)





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
 7249 Serneus, 081 422 14 28
 althoeny@icloud.com
 www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten



Klosters: Alkoholisiert in Kandelaber u. Hydranten gefahren

K. In der Nacht auf Sonntag hat sich in Klosters ein Verkehrsunfall ereignet. Unter Alkoholeinfluss kollidierte der Lenker mit einem Kandelaber und einem Hydranten.

Am Sonntag, kurz vor 04:45 Uhr, fuhr ein 35-jähriger Autolenker alleine auf der Doggilochstrasse in Richtung Monbiel. Dabei verlor er die Herrschaft über sein Fahrzeug und kollidierte mit einem rechtsseitigen Kandelaber und anschliessend noch mit einem Hydranten. Der Lenker konnte selbständig und unverletzt das massiv beschädigte Fahrzeug verlassen. Dem Lenker wurde der Führerausweis vorläufig abgenommen. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Scuol: Jäger abgestürzt und verstorben

K. Am Dienstagabend ist in der Val Plavna in Scuol ein Mann nicht von der Jagd zurückgekommen. Kollegen fanden den Jäger leblos oberhalb der Alp Plavna.

Der 54-Jährige kam am Dienstagabend nicht wie vereinbart in die Jagdhütte zurück. Aufgrund dieser Situation begannen seine Kollegen den Vermissten zu suchen und fanden ihn leblos oberhalb der Alp Plavna im Gebiet Ils Cotschens. Trotz Reanimation durch die Jagdkollegen konnte der Rega-Arzt nur noch den Tod des Mannes feststellen. Gemäss ersten Erkenntnissen ist der Jäger im unwegsamen felsigen Gebiet abgestürzt. Die genaue Todesursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Waltensburg/Vuorz: Missglücktes Parkmanöver endet an einem Baum

K. Am Sonntagvormittag hat in Waltensburg/Vuorz ein Fahrzeuglenker einen Selbstunfall verursacht. Er musste sich einer Blutprobe unterziehen.

Am Sonntag, um 09:40 Uhr, erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung über einen Selbstunfall in Waltensburg. Ein 51-jähriger Automobilist war anlässlich eines

Parkmanövers rund fünf Meter einen Abhang hinunter in einen Baum gefahren. Bei ihm wurde eine Blutprobe entnommen, und die Kantonspolizei nahm ihm den Führerausweis vorläufig ab.



Die Kapo vereidigte 8 neue Polizistinnen und Polizisten

K. Die Kantonspolizei Graubünden hat vier neue Polizistinnen und vier neue Polizisten. Im GKB Auditorium in Chur sind sie am Freitagabend feierlich ins Korps aufgenommen worden.

Per Handschlag über der Korpsfahne gaben die acht neuen Korpsmitglieder Kommandant Oberst Walter Schlegel ihr Amtsgelübde ab. Regierungspräsident Marcus Caduff, in Vertretung von Departementsvorsteher Peter Peyer, gratulierte den Vereidigten in seiner Ansprache zur bestandenen eidgenössischen Berufsprüfung. Zwei legten die Prüfung im Februar an der Polizeischule Giubiasco ab, sechs erst kürzlich an der Polizeischule in Amriswil. Die Polizeischule 2020-2022 ist die erste, die gemäss bildungspolitischem Gesamtkonzept zwei Jahre dauerte.

Erstmals fanden Vereidigung, Inpflichtnahmen und Beförderungen an einer Feier, musikalisch umrahmt von der Polizeimusik Graubünden, statt. Kommandant Walter Schlegel betonte, dass es die grosse Kunst und Aufgabe aller sei, die Erfahrung der älteren Generation zu vereinigen mit dem guten neuen theoretischen und kompetenzorientierten Wissen der jungen Generation. Zu den Beförderten sagte er: «**Ein höherer Grad bringt auch eine höhere Verantwortung**, insbesondere im Bereich der Personalführung mit sich. Ihre Aufgabe besteht darin, dass sie sich um ihre Kolleginnen und Kollegen, um ihre Teams, kümmern, sie unterstützen und fördern. Wir alle sind gefordert, für ein gutes Arbeitsklima besorgt zu sein.»

Seit bald 30 Jahren die
Zeitung mit den unschlagbaren
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Graubünden zu Gast an der OLMA «aifach gspunna!»



In Landquart informierten nicht nur der OK-Präsident der OLMA, sondern u.a. auch Regierungspräsident Marcus Caduff und der Bündner Projektleiter.

St. Am 13. Oktober wird in St.Gallen die 79. OLMA eröffnet. Für Graubünden ist es eine spezielle OLMA, als Gastkanton prägt Graubünden das Gesicht der diesjährigen Messe. Am «Tag des Gastkantons» mit dem traditionellen OLMA-Umzug durch die St. Galler Innenstadt und dem Festakt präsentiert sich Graubünden in seiner ganzen Vielfalt. Zudem lädt Graubünden die Besucherinnen und Besucher während der elf Messetage bis zum 23. Oktober zur Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» ein.

Die grösste Schweizer Publikumsmesse, die OLMA, und der Gastkanton Graubünden haben vieles gemeinsam: Von Traditionen und Tieren bis zu Neuheiten und Begegnungen gibt es in St.Gallen viel zu erleben – und das mit reger Bündner Beteiligung. An der OLMA werden die Besucherinnen und Besucher erleben, wie man im grössten Kanton der Schweiz lebt, spricht, arbeitet, lernt, forscht, die Freizeit genießt und kulinarische Köstlichkeiten produziert.

Erlebniswelt Graubünden in der Halle 9.1.2

In der Bündner Sonderschau können Besucherinnen und Besucher in die «Erlebniswelt Graubünden» eintauchen. Touristische Höhepunkte sind in der Halle 9.1.2 ebenso zu entdecken wie Innovation und Hightech, traditionelles Handwerk und Heurichten. Graubünden wird sich dreisprachig präsentieren und seine Einzigartigkeit zeigen – «aifach gspunna!».

Rund um den Dorfplatz in der Sonderschau trifft Tradition auf Innovation. Besucherinnen und Besucher erleben, wie sich in Graubünden Bits, Bytes und Bikes kombinieren lassen. Am Spezialitätenmarkt werden zudem einige Bündner Genussperlen angeboten. In der Werkstatt zeigen Bündner Unternehmen neues und altes Handwerk.

An der OLMA erfahren die Besuchenden auch, wie die Dreisprachigkeit im flächenmässig grössten Schweizer Kanton gelebt und die wirtschaftliche Zukunft gestaltet wird. Unter anderem, weil in den Bündner Tälern auch Bildung und Forschung zusammenfinden.

Die Erlebniswelt Graubünden wird nicht zuletzt zum gross-

en Treffpunkt der Bündnerinnen und Bündner: Ob Landwirt oder Laborantin, dort trifft das Publikum auf über 100 grundverschiedene, spannende Persönlichkeiten aus Graubünden.

Tag des Gastkantons am 15. Oktober

Am Samstag, 15. Oktober, ist nicht nur der Kanton Graubünden Ehrengast in St. Gallen – auch die Bündner Bevölkerung wird es sein: Mit Pauken und Trompeten wird der «Tag des Gastkantons» gefeiert. Am Morgen wird der Bündner Umzug zelebriert. Ab 10 Uhr marschieren, singen und tanzen über 1000 Teilnehmende, darunter 13 Musikformationen aus Graubünden, durch die Strassen von St. Gallen. Sie präsentieren elf Themen mit 55 Sujets, die den Reichtum an Sprachen und Traditionen, die Vielfalt der Gemeinden sowie von Wirtschaft, Sport und Kultur zeigen. Es wird ein bewegendes Spektakel von und für Graubünden sein.

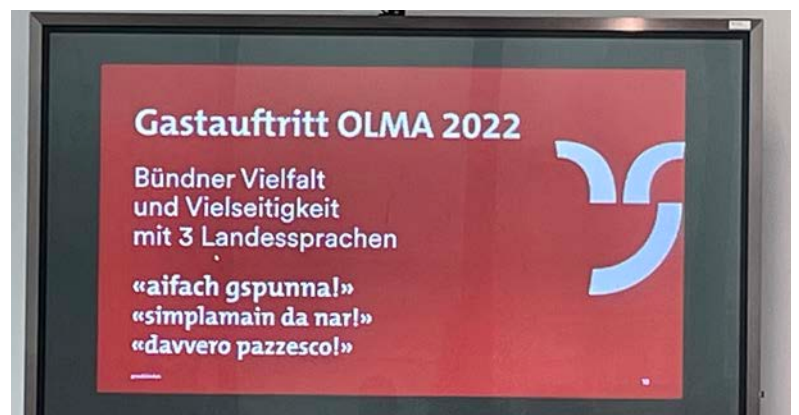
Am Nachmittag lädt Graubünden zum Festakt in die OLMA-Arena. Mit einer musikalischen Reise durch Graubünden wird ein spezielles Erlebnis geboten, das unter die Haut gehen wird. Ein romanisches Volkslied wird mit Volksmusik, Jodel, Blasmusik, Rap, Hip Hop, Chorgesang und klassischer Musik interpretiert und aufgeführt. Die Moderatoren Annina Campell und Lorenzo Polin nehmen die Besuchenden mit auf eine Reise voller Überraschungen. «Aifach gspunna!», was der Kanton Graubünden alles zu bieten hat.

«Fifferlotta» rennt für Graubünden

Ein Programm-Höhepunkt an jeder OLMA und ein Stück OLMA-Kultur ist das **legendäre Säulirennen**. Jeden Tag um 16 Uhr laufen die Säuli in der Arena los. Sie sorgen für volle Ränge, tolle Stimmung und viele Wetteinsätze. Bündnerinnen und Bündner wetten und jubeln natürlich für «Fifferlotta», das Rennsäuli aus dem eigenen Kanton. Ihr Name ist romanisch und bedeutet «Luusmeitli».

Eröffnet wird die OLMA für das Publikum am Donnerstag, 13. Oktober, um 9 Uhr. An der Eröffnungsfeier der geladenen Gäste wartet Graubünden mit einem kulturellen Leckerbissen auf. Viel Musik aus Graubünden und St. Gallen, sowie Begrüssungsreden von Bundespräsident Ignazio Cassis und dem Bündner Regierungspräsident Marcus Caduff sind zwei der Höhepunkte der Eröffnungsfeier für die geladenen Gäste.

Weitere Infos zum Bündner Gastauftritt an der OLMA werden laufend auf der Webseite olma22.gr.ch veröffentlicht.



Schröders Schmiede

untere Rüti – Trilogie der historischen Museen

Einweihung

Sonntag, 23. Oktober 2022 – 12:00-16:00 Uhr

Programm

- Festwirtschaft mit Alphornbläser
- Schauschmieden mit Hampi Hobi und Führungen (alle 30 Minuten)
- Sagen-Erzählungen mit Anina Klainguti

An der Rüti Promenade, 10 Minuten Gehweg
von der Gotschnabahn Talstation



klosters800.ch

Tourismusverkehr auf der A13 und A28 stellt die Gemeinden Jahr für Jahr vor Herausforderungen

St. Der zweite Runde Tisch ist Geschichte: Kürzlich haben sich Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kanton, Regionen und Gemeinden zum Thema Ausweichverkehr auf der A13 und A28 getroffen. Im Fokus standen die ersten Erkenntnisse aus dem im Sommer 2022 durchgeführten Pilotversuch sowie die Umsetzung weiterer Massnahmen – auch in Bezug auf den Winterverkehr.

Während der Feiertage und der verkehrsintensivsten Sommerwochenenden 2022 wurden im Rahmen eines Pilotversuchs die Durchfahrten durch die Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns auf Anwohnende und Zubringende sowie den öffentlichen Verkehr beschränkt. Dies mit dem Ziel, die Ortschaften vom Ausweichverkehr zu entlasten und die Dorfkerne freizuhalten.

Sperrungen funktionieren nur bedingt

Im Rahmen des heute stattgefundenen «Runden Tisches» fand ein wichtiger Erfahrungsaustausch statt. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass diese getroffenen Massnahmen bedingt funktionierten. Die am stärksten betroffenen Ortschaften stellten ein geringeres Verkehrsaufkommen fest. Allerdings sei spürbar gewesen, an welchen Tagen die Ausfahrten zusätzlich zur Signalisation mit Personal bemannt waren, welches die Automobilisten wieder auf die Nationalstrasse lenkte. Eine alleinige Signalisation der gesperrten Ortsdurchfahrt, ohne diese unterstützende Massnahme, habe nicht ausgereicht und keine spürbare Entlastung gebracht. Diese Massnahmen sind jedoch personalintensiv und führen zu einer weiteren Ausdehnung

der Staus auf der Autobahn mit zusätzlich vom Ausweichverkehr betroffenen Gemeinden.

Winterverkehr birgt neue Herausforderungen

Ein weiterer Schwerpunkt am Runden Tisch wurde der Thematik Winterverkehr gewidmet. Davon am stärksten betroffen sind aus bisherigen Erfahrungen der untere Abschnitt der A28 mit den Gemeinden Schiers, Grüşch, Jenaz und Landquart sowie die Stadt Chur und die Gemeinden Trimmis und Zizers. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen ist dort vor allem an sechs bis sieben Wochenenden im Zeitraum von Ende Dezember bis Ende Februar/anfangs März zu erwarten. Dieses hängt allerdings stark vom Wetter ab, weshalb exakte Prognosen zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig sind.

Optimierung und Weiterführung der Massnahmen ab Frühling 2023: Für die Feiertage und den Sommer 2023 sollen die bereits ergriffenen Massnahmen weiter optimiert und erneut umgesetzt werden. Zudem werden verschiedene mittel- und längerfristige Massnahmen erarbeitet.

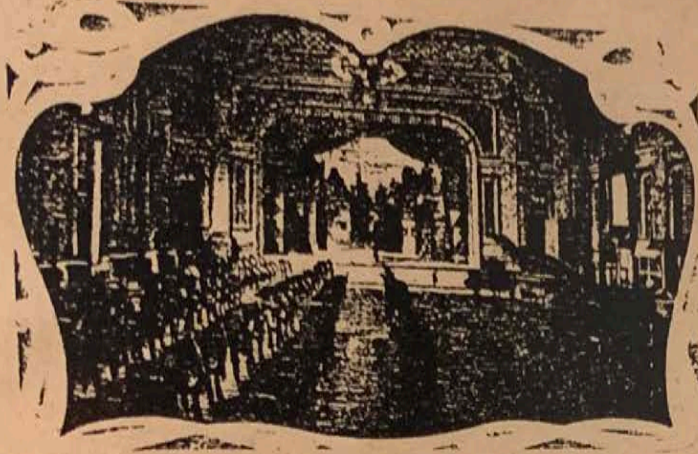
Am zweiten runden Tisch waren zusätzlich die betroffenen Gemeinden aus dem Prättigau sowie der Kanton St.Gallen vertreten. Denn die angestrebten, ganzheitlichen Lösungsansätze erfordern einen Blick über die Kantonsgrenze hinaus. Klar ist aber auch nach dem zweiten Runden Tisch: **Es gibt aktuell keine Patentlösung, denn jede umgesetzte Massnahme bringt neue Konsequenzen mit sich.** Dass allfällige Probleme so lediglich verschoben werden, wollen alle Beteiligten möglichst verhindern.

Grand Hotel Belvedere

has been always a favourite resort in the fashionable circles of English Visitors to Davos. The Convalescent who comes to Davos to reestablish his health, the summer tourist, and those who come for the winter sports (Davos possesses a Skating Rink of 25,000 sq. metres, three toboggan runs from a mile and a quarter to nearly two miles long, an artificial Ice Run for tobogganers &c.) find in the Grand Hotel Belvedere quiet and comfortable quarters, fitted with every modern convenience, at thoroughly moderate prices.



Vestibule



Assembly room

The Grand Hotel Belvedere

contains 170 rooms with 200 beds. Nearly all the rooms face south and are provided with balconies and terraces. Electric light throughout the house (about 12,000 candles). Two lifts. Private water supply (excellent high-mountain spring water). Spacious grounds with large Lawn Tennis Court and Croquet Lawn. Orchestral concerts summer and winter (36 performers). Splendid, modernly furnished public rooms, in which during the season English entertainments take place. Grand Symphony Concert every week. Opera in winter. Central Heating on the newest principles. Perfect sanitary arrangements. Baths on every floor. Own Livery Stables (moderate charges).

The greatest pains are taken at the Grand Hotel Belvedere to provide a rational and well-varied cuisine and genuine, well-chosen wines; and the efforts of the management have received the recognition and praise of their guests. The Grand Hotel Belvedere is open all the year round. In summer it offers unequalled advantages and comforts for tourists and for travellers to the Engadine, for whom it is the hotel "par excellence".

The Hotel is close to the English Church and English Library. English doctor resident in the house.

Preisliste vom Jahre 1903

Einzelzimmer	ab	Fr. 3.50
Doppelzimmer	ab	Fr. 6.-
Salon	ab	Fr. 12.-
Pension und Zimmer, ab 7 Tage Aufenthalt	ab	Fr. 10.-
Diener, Zimmer extra		Fr. 5.-

Frühstück:
Kaffee, Tee, Schokolade, Milch, Brot, Butter,
Konfitüre und Honig Fr. 1.50

Mittagessen:
5 Gang Essen, an kleinen Tischen im Speisesaal
serviert (ohne Wein) Fr. 3.50

Abendessen:
6 Gang Essen, an kleinen Tischen im Speisesaal
serviert (ohne Wein) Fr. 5.-

...vor 120 Jahren...das waren noch (günstige) Zeiten!

Pany feierte seine 100-jährige Musikgesellschaft



Die Musikgesellschaft Pany, wie sie sich heute präsentiert. Leitung seit 2009 Bettina Thöny (vorne Mitte).

- Am 14. März 1922 ist die MG Pany im Haus Matiel von diesen Herren gegründet worden: Hans Flütsch, Andreas Flütsch, Andreas Aliesch (Präsident), Albert Schmid (Aktuar), Hans Hartmann (Kassier), Christian Boner, Valentin Putzi, Peter Flütsch, Thomas Meier, Andreas Mathis, Christian Hartmann, Friederich Kessler, Christian Salzgeber, Rudolf Adank und Dirigent Leonhard Jäggli. Zweimal pro Woche wurde geübt.

- 20. Juli 1924: Erste Durchführung des Waldfestes

- 5. Oktober 1947: 25-Jahr-Feier in Pany-Latarsch mit dabei die MG Küblis, Jenaz, Klosters, Schiers und Grüşch.

- 1952: Erste Uniform von der MG Frenkendorf

- 25. Mai 1953: Bezirksmusikfest in Pany-Latarsch mit 14 Vereinen und 450 Musikanten

- 14. Mai 1972: 50-Jahr-Feier mit Neuuniformierung und -Instrumentierung

- Die Dirigenten seit 1922: Leonhard Jägli, Andreas Aliesch, Hans Bardill-Egli, Johann Georg Putzi, Jann Steiner, Hans Kästli (1979 bis 2001), Christian Müller, Josef Breuss, Hans Kästli, seit 2009 Bettina Thöny.



Wie sich die smarte MG Pany in der Vergangenheit kleidete.

- Die Präsidenten seit 1922: Andreas Aliesch, Hans Bardill-Egli, Andreas Flütsch Christian Putzi-Adank, Christian Pleisch, Gian Hitz, Walter Putzi, Alfons Bruniera, Jann Steiner, Christian Pleisch-Belz, Christian Pleisch-Flütsch,

Christian Kästli-Adank, Dietegen Kästli, Luzi Salzgeber-Loretz, Hans Lötscher-Brüesch, Fredi Putzi-Lyss, Jolanda Bardill-Dönz, Susann Dachauer-Bardill, Claudia Bardill-Rotach (2000 bis 2001), Hans Christian Widmer, Annett Kindschi-Meier, Kaspar Flütsch-Althaus, seit 2018 Vreni Tischhauser-Kästli



Impressionen von den Maienfelder Pferderennen vom letzten Wochenende

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Hike & Fly-Schweizermeisterschaft in Fanas: 2 Flüge konnten trotz des schlechten Wetters gewertet werden

Fanas will auch 2023 die SM austragen



Das sind die neuen Schweizermeister im Hike&Fly (Hängegleiter): Bei den Damen Paola Cavalli (Mitte) vor Linda Hoch (li.) und Viera Schwery; bei den Herren Christian Maurer (Mitte) vor Noé Court (li.) und Basile Marclay.



Seit diesem Frühling fliegt der einheimische Aaron Mathis mit dem Hängegleiter. An seiner ersten SM belegte er bereits Platz 10, Silas Mathis wurde 7.



Der Präsident des SHV, Urs Frei, bedankte sich beim einheimischen OK für die Arbeit und freut sich bereits auf 2023.



Peter Kobler vom Fanaser Organisationskomitee dankte allen Sponsoren für ihre Unterstützung und vor allem dem Grüschler Gemeindepräsidenten Marcel Conzett für seine unbürokratische Hilfe.

50. Jubiläums-Herbstschiessen in St. Antönien: Sieg des einheimischen Christian Luck

A.B. Am vergangenen Wochenende haben sich 72 Schützinnen und Schützen aus insgesamt 19 verschiedenen Pistolenvereinen zum Jubiläums-Herbstschiessen auf dem St. Antönier Holzboden eingefunden. Im Gruppenstich auf der Distanz 50 m siegte der einheimische Christian Luck (Jgg. 1970) mit 94 Punkten.

Ebenfalls 94 Punkte erzielte im **Gruppenstich** Benjamin Burri (Jgg. 1992) von den Sportschützen Neckertal. Auf dem dritten Rang klassierte sich Reto Heeb von den Pistolenschützen Rüthi-Lienz mit 93 Punkten.

Im Auszahlungsstich auf der Distanz 25 m setzte sich dann Benjamin Burri (Neckertal), der erfolgreichste Schütze des Anlasses, mit 99 Punkten durch. Roman Clavadetscher (Sta. Maria V.M.) erzielte ebenfalls 99 Punkte, gefolgt von Christian Luck mit 98 Zählern. Die folgenden drei Schützen schlossen mit 97 Punkten ab: Roland Buob (Rüthi-Lienz), Roland Zäch (Sargans) und Nando Flütsch (St. Antönien).

Zum Jubiläum enthielt das Schiessprogramm auch noch einen Jubiläums-Stich, für den alle Schützinnen und Schützen mit einer Naturalgabe beschenkt wurden. Mit 40 Punkten erzielte Benjamin Burri das Maximum. Mit 39 Punkten schlossen Marco Flütsch (St. Antönien), Andreas Schweizer (Neckertal), Sybill Tscharner (Igis-Landquart) und Ramona Flütsch (St. Antönien) ab. 38 Punkte erzielten Christian Luck, Remo Zaccari (Neckertal), Roman Clavadetscher (Sta. Maria V.M.) und Nando Flütsch (St. Antönien) schreiben lassen.

Der Pistolclub St. Antönien dankt allen Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme und wünscht auch weiterhin «guät Schuss».

Die Ranglisten sind auf www.pistolclub-stantoenien.ch aufgeschaltet.



Sie gründeten 1972 den Pistolclub St. Antönien.



Christian Steiner bereicherte das Jubiläum mit ein paar starken Alphorn-Klängen.

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

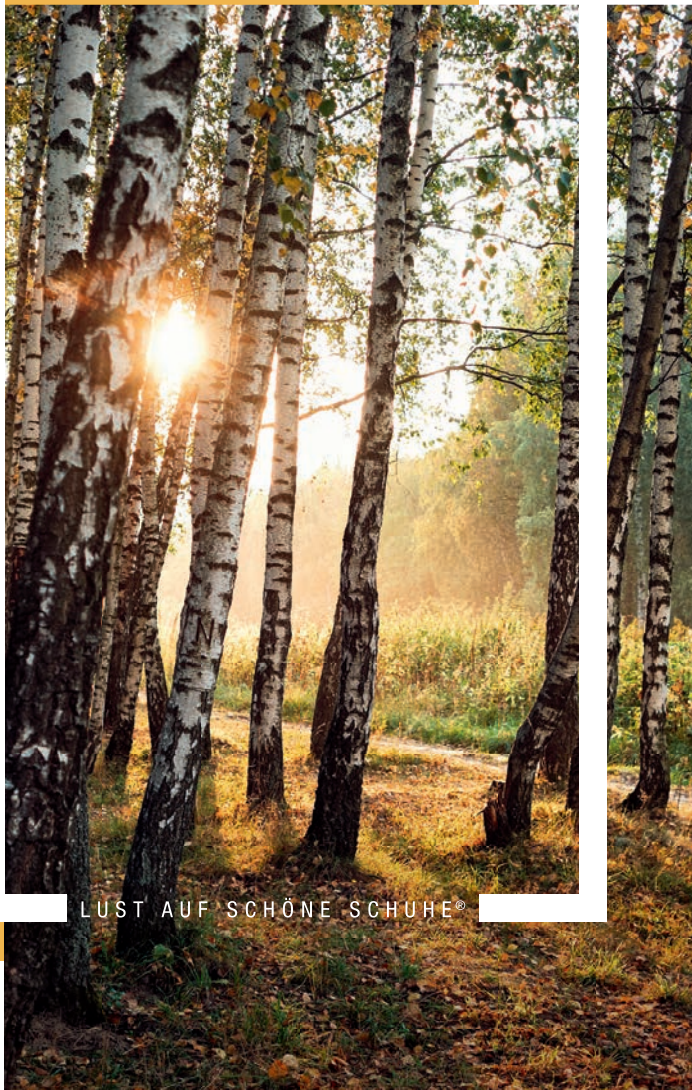
Drei Davoser Nachwuchsschützen erzielten am Ostschweizer Final anprechende Resultate

W.U. Kürzlich hat in Goldach der Ostschweizer Final der 50-m-Nachwuchsschützen stattgefunden. Drei Davoser Nachwuchsschützen konnten daran teilnehmen. In den drei Heimrunden haben sie sich mit guten Resultaten für dieses Finale qualifiziert. Am regnerischen Wettkampf herrschten gute Schiessbedingungen. Die Resultate setzen sich zusammen aus Schiessresultat und Sportresultat.

In der Kategorie U13 aufgelegt erzielte Niklas Schuldt mit 166.00 Pt. den 12. Rang. Bei den U15 liegend frei reichte es Gion Bitterli zum 10. Platz und Andri Gysin belegte am Schluss den 13. Rang.

Im kommenden Winter findet ein 10-m-Kurs statt. Anmeldungen nimmt Walter Umbricht Riedweg 3, 7277 Davos-Glaris, entgegen.

Auf dem Bild rechts, von links Niklas Schuldt, Andri Gysin und Gion Bitterli.



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

SKECHERS

Damen und Herren



303-00-8267
Fr. 89.90



303-00-8269
Fr. 79.90



252-00-8349
Fr. 99.90



252-87-0001
Fr. 79.90

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:
Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur



Shopper online?
degiacomi-schuhe.ch



Golf Club
Alvaneu Bad

Jetzt buchen → golf-alvaneu.ch

Schnupper-
Golfunterricht

Abschlussturnier Season Matchplay: Sieg für Peter Egli



Die Preisgewinner/-innen des Season Matchplays, von links Simon Berri, Patrik Berz, Rinaldo Collenberg, Peter Cunningham, Markus Tronich, Ursi Mürger, Riitta Hemminki, Peter Egli, Birgitte Krogh und Cornelia Iacobacci.

D.P. Am Samstag hat das Abschlussturnier des diesjährigen Season Matchplay stattgefunden. Im Anschluss an das Flag Turnier mit 37 Teilnehmenden spielten die Finalisten Rinaldo Collenberg und Peter Egli das Finale des Season Matchplay.

Das Finale war spannend bis zum Ende, denn nach 9 Löchern war die Partie zwischen den beiden ausgeglichen, und auf den weiteren 9 Löchern musste Peter 2 Schläge an Rinaldo abgeben. Beide Herren zeigten ein ausgezeichnetes Spiel, und die Partie wurde am Loch 16 entschieden. Der glückliche Gewinner des Season Matchplays 2022 heisst Peter Egli. Herzlichen Glückwunsch!

Der Sieg des vorangehenden Flag-Turniers entschied sich auf der 20ten Bahn zwischen **Cornelia Iacobacci** und **Simon Berri**. Die Flagge von Simon steckte 287 m vor dem 20ten Loch, Cornelia Iacobacci konnte ihre Flagge 245 m vor dem 20ten Loch stecken und sicherte sich dadurch den Sieg im Flag-Turnier. Herzliche Gratulation!

Über das 18 Loch hinaus mussten weitere 4 Spieler, darunter Markus Tronich (19. Loch, 1.5m bis zur Fahne), Rainer Faistauer (19. Loch, 3m), Roland Von Wyl (19. Loch, 35m), Peter Jehli (19. Loch, 95m).

Nach dem Aperó und dem Rangverlesen durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein köstliches Nachtessen im Restaurant geniessen und liessen den wunderschönen Herbsttag ausklingen.

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt den Sponsoren des Season Matchplay 2022: Patrik Berz, Ursi Mürger, Peter Cunningham, Riitta Hemminki, Birgitte Krogh und Markus Tronich!

Ranglistenauszug Season Matchplay:

1. Peter Egli, Alvaneu Bad
2. Rinaldo Collenberg Alvaneu Bad

Flag Abschlussturnier:

1. Cornelia Iacobacci, Alvaneu Bad 20. Loch 245 Meter
2. Simon Berri, Alvaneu Bad 20. Loch 287 Meter
3. Markus Tronich Alvaneu Bad 19. Loch 1.5 Meter

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• **Klosters**, Monbielerstrasse 35, per sofort zu vermieten **4,5-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralheizung, Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: Fr. 1200.00, inkl. NK. PP Fr. 50.00 **Tel 081 284 19 64**

• **Familie sucht in Davos Platz**, **3.5- bis 4.5 Zi. Whg.**, mit Garage, ab 1.10.22 oder n.V. für max. 1800 Fr. Freue mich auf Ihren Anruf. **Tel.:076 344 33 79.**

• **1. Ich suche eine Wohnung** zur Dauermiete in **Klosters Platz, Aeuja oder Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz, mind. 1,5 Zimmer, max. 1200 Fr., C. Zanetti, **Tel. 076 531 64 24**

• **1. 4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab sofort zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz., Kachelofen, Bad/ Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP 90 Fr., Miete 1690 Fr./Mt. exkl. NK, wiesen@xdm.ch
Tel. 079 300 33 60

• **Suche Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/ dariahicklin@gmail.com**

Fundgrube

• Zu verkaufen: **1 Wasserbezugsrecht (2000 m3)**. Preis n.V. **Tel. 079 699 16 88**

• **Videokassetten auf DVD**: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat**: 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er**. **079 629 29 37**

• **Kinderschaukel (mit Musik) für Baby** gratis abzugeben. Muss abgeholt werden **Tel. 079 629 29 37**



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

Für die Wintersaison 2022/23 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sport-begeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsfair gehören zu deinen Stärken.

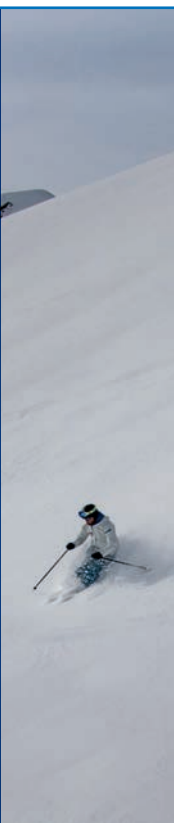
Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud · Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf · Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch · www.buendasport.ch



BÜNDA SPORT.
DAVOS

INTERSPORT RENT
THE HEART OF SPORT

Unser Team in Davos sucht Verstärkung

Elektro-Servicemonteur

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbung an: info@el-group.ch

Promenade 54, 7270 Davos, Tel: 081 544 05 86

EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung



Selbstbedienungs Skiliftrestaurant Guggelstein in 7243 Pany

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir für die Wintersaison motivierte, aufgestellte Mitarbeiter

Allroundarbeiten im Stundenlohn 4-7 Std. pro Tag zwischen 10 Uhr und 18 Uhr Dezember-März

Kontaktperson Marcus Pfister 078 713 06 29
www.gueggelstein.ch restaurant@gueggelstein.ch

INTERSPORT ANDRIST

Wir suchen dich!

Jahres- oder Saisonstelle direkt an der Parsennbahn

Sportartikelverkäufer/-in
Accessoires & Skivermietung
80 - 100%

Sportartikelverkäufer/-in
Accessoires & Skivermietung
40 - 60%

- Anstellung per 1. November 2022 oder nach Vereinbarung
- Auch Quereinsteiger/innen mit PC-Grund- und Englischkenntnissen sind herzlich willkommen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Bewerbung an:

INTERSPORT Andrist Davos

z.H. Flurin Andrist, Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters
+41 79 562 62 58 flurin@andrist-sport.ch

Ganzjährig: Reinigungskraft mit fixem Monatslohn für Ferienwohnungen gesucht

Zur Betreuung der Ferienwohnungen unserer Unterkunft suchen wir eine ganzjährige Angestellte für unser Reinigungsteam. Wir bieten einen fixen ganzjährigen Monatslohn plus eine Zusatz-Zahlung für jede erledigte Reinigung. Sie wären für ca. 10 Ferienwohnungen alleine zuständig und könnten somit die Arbeitseinteilung alleine festlegen. Unser Team wäre für Sie da, um Sie bei der Arbeit zu unterstützen.

Wenn Sie Erfahrung in diesem Bereich haben, Verantwortung tragen können und eine Halbtagsstelle suchen, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören.

Wohnplus AG, Frau Wormser 043 960 81 11
b.wormser@wohnplus.ch



Du hast Verkaufstalent?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau deine Karriere im Einzelhandel!

Für das Jahr 2023 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interessanter Ausbildungsplatz in unserer Filiale **Davos Platz** zur Verfügung. Wenn du gerne auf Kunden zugehst, beratend zur Seite stehst und ein freundliches Auftreten hast, schreibe uns!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten stehende Anschrift in Davos oder komme persönlich im Geschäft vorbei. Der Ausbildungszeitraum beträgt drei Jahre.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!
Dein Team Degiacomi

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

z.Hd. Frau Grunder
Promenade 79,
CH 7270 Davos Platz
Telefon: 081 420 00 10
vkadmin@degiacomi.ch

www.degiacomi.ch

GOTSCHNA
TAXI



Zur Verstärkung unseres Teams
suchen per sofort oder nach Vereinbarung
Taxichauffeure

für Tages- oder Nachtschicht
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende.
Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag
121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis
gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz.
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93

24 h
365 T

Wir suchen in unser
Alpin Gartencenter Filisur

Floristin ca. 40 bis 60 Prozent

Stündliche Bahnverbindungen Davos-Filisur
(25 Min. Fahrzeit)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:
christianschutz@schutzfilisur.ch

Schutz Filisur 081 410 40 70

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Stahlbaumonteur

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlagen- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusste und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgaben:

- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an: markus.patt@terno.ch



TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +4181 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



topclean
davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Suche Verstärkung

Ich suche bei uns **eine Textilmitarbeiterin**
in einem **40%-Stellenpensum**

Ihr Hauptaufgaben sind:
Bügeln, Fleckenbekämpfung
und Kundenbetreuung an der Theke.
Gute mündliche Deutschkenntnisse werden
vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt?
Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!
Tel. 079 695 04 58 / topcleandavos@gmx.ch
Claudio Cajacob / Geschäftsführer



Dieses geniale Synchron-Bild ist dem Davoser Starfotografen Marcel Giger (snow-world.ch) an den Pferderennen vom letzten Wochenende in Maienfeld gelungen.

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse / Fettentfernung
- ◆ EM Shape X® Bodyforming
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Haarentfernung mit Laser (kein IPL)
- ◆ Schmerztherapie mit Laser
- ◆ Stosswellentherapie
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie/Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling/Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

Tel: 081 559 42 00 ♦ Kantonsstrasse 37 ♦ 7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Der Grosse Rat gehört während zwei Tagen der Jugend

F.A. Die Jugendsession Graubünden ist zurück und kann dieses Jahr zum ersten Mal nach der Coronapause wieder stattfinden! Am 8. und 9. Oktober gehört der Grosse Rat und die Bündner Politik der Jugend.

Die Jugendsession Graubünden wird durch die Bündner Jungparteien organisiert und soll den Jugendlichen im Kanton die Möglichkeit bieten, unverbindlich einen Einblick in die parlamentarische Arbeit zu erhalten. Nebst politischer Bildung soll auch der Austausch zwischen den Teilnehmenden und den Jungpolitiker:innen in Vordergrund stehen.

Der zweitägige Anlass ist für Jugendliche von 15 bis 25 Jahren und ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch den Kanton, den Trägerverein und Sponsoren.

Bei der Anmeldung können die Teilnehmenden eine Kommission wählen, in denen sie am ersten Tag Forderungen erarbeiten werden, die am zweiten Tag im Plenum besprochen, abgeändert und letztlich bei Annahme der Regierung übergeben werden. Zur Vorbereitung erhalten die Kommissionsmitglieder jeweils ein entsprechendes Informationsdossier. Weiter werden am Vormittag des ersten Tages Experten:innen in die Kommissionen eingeladen, damit sie ihre Sichtweise zur Thematik aufzeigen und in die Lösungsfindung einfließen lassen können. Betreut werden die Arbeitsgruppen durch Freiwillige aus Jungparteien und parteilose OK Mitglieder.

Parteipolitik steht bei der Jugendsession nicht im Fokus. Die OK Mitglieder treten neutral auf und beeinflussen die Teil-

Seit bald 30 Jahren
Ihre Gipfel Zytig
die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

nehmenden nicht. Während der Mittagspause am zweiten Tag haben alle Jungparteien und Organisationen im Kanton die Möglichkeit, ihre Anliegen und ihren Verein an einem Stand im Foyer zu präsentieren. Die Teilnehmenden können sich so ungezwungen über die unterschiedlichen Gruppierungen informieren.

Die verabschiedeten Forderungen werden dem Regierungspräsidenten (oder einer Vertretung aus der Regierung) übergeben. Zum abschliessenden Apéro werden zudem auch sämtliche Experten:innen und Bündner Politiker:innen eingeladen. Der Trägerverein setzt sich nach abgeschlossener Jugendsession 2022 für die eingereichten Anliegen der Teilnehmenden ein. Mit der Vorlage zum Stimmrechtsalter 16 gelang es, das Anliegen weiter voranzubringen, als jemals zuvor.

Neu wird an der Jugendsession eine Auszeichnung vergeben, an eine Personengruppe oder Organisation, die sich besonders für die Bündner Jugend einsetzt. Zudem wird unter den Teilnehmenden ein Wettbewerb durchgeführt und ein spannender Preis verlost.

Herbstaktionen mit coolen Preisen

 <p>Fretz Men 303-46-0019 Fr. 119.- statt 179.⁹⁰</p>	 <p>Paul Green 252-10-8077 129.- statt 209.-</p>	 <p>Timberland 257-00-3073 159.- statt 194.⁸⁰</p>
 <p>Gabor 225-63-0001 99.- statt 139.⁸⁰</p>	 <p>Gabor 225-22-0005 89.- statt 138.⁸⁰</p>	 <p>Timberland 309-00-8044 99.- statt 159.⁹⁰</p>
 <p>Andiamo 222-37-0004 Fr. 119.- statt 179.-</p>	 <p>Gabor 222-22-0008 99.- statt 169.⁹⁰</p>	 <p>Gabor 225-34-0007 79.- statt 148.⁸⁰</p>

Sie finden sehr viele weitere Modell von verschiedenen Marken zu coolen Preisen in allen Filialen.

Einfach vorbeikommen und sich ein Schnäppchen sichern.


DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur

Shoppen online? 
degiacomi-schuhe.ch

Andreas Zindel, Maienfeld, führt die Zindel United in der 8. Generation

«Klark ist das Ergebnis eines Teamworks»

Andreas Zindel, der die Zindel United seit zweieinhalb Jahren in 8. Generation führt, ist ein innovativer Unternehmer. Zusammen mit seinem Kader entwickelt er nachhaltige Lösungen wie z.B. den Co2-neutralen Beton «Klark». Wir fragten nach und erhielten aufschlussreiche Antworten.

Heinz Schneider



Der 32-jährige Andreas Zindel führt die Zindel United nachhaltig und mit viel Innovationsgeist.

Herr Zindel, im März haben Sie «Klark», den ersten CO2-neutralen Beton lanciert. Wie fiel das Echo aus?

Andreas Zindel: Das Echo war überwältigend, und zwar aus der ganzen Schweiz. Zur Zeit sind wir daran, ein schweizweites Netzwerk für die Herstellung von «Klark» aufzubauen.

G Wie ist eigentlich die Idee entstanden, Pflanzkohle in Beton zu binden?

Zuerst erfolgte die Forschung und Entwicklung von Pflanzkohle mit dem Ziel, ein hochwertiges Produkt aus Biomasse herzustellen. Ein Produkt, das auch dem Beton beigemischt werden kann. Holz lagert auf natürliche Weise eine beträchtliche Menge an CO2 ein, das durch das speziell entwickelte Pyrolyseverfahren dauerhaft in der Pflanzkohle gebunden wird. So können wir in der Praxis mehr als 200 Kilogramm CO2 pro Kubikmeter Beton permanent einlagern. Ein Neubau eines Einfamilienhauses spart somit in etwa gleich viel Kohlendioxid ein wie ein durchschnittliches Auto in der Schweiz während 10 Jahren ausstösst. So entstand also Klark, das Ergebnis eines erfolgreichen Teamworks.

G Sie sind ein innovativer Unternehmer, dem das nachhaltige Arbeiten wichtig ist. Braucht das Herstellungsverfahren, die Pyrolyse nicht zu viel Energie?

Die Pyrolyse braucht relativ wenig Energie. Das Ganze ist ein selbsttragender Prozess.

G Haben Sie in Bezug auf die Energie Bedenken im kommenden Winter?

Ich schaue zuversichtlich in den kommenden Winter. Vielleicht wird es zu Engpässen kommen, aber an Abschaltungen glaube ich nicht. Langfristig sollte die Schweiz auf das

Ziel hin arbeiten, sich selbst mit Energie versorgen zu können, sie sollte also autark sein. Sie muss alles daran setzen, dass es zu keinen Engpässen kommen wird. Verhinderer von innovativen Projekten sollten mit einer klaren Prioritätenliste in die Schranken gewiesen werden.

G Erreichen wir in der Schweiz die bis 2050 gesetzten Ziele?

Ja, wenn sich alle anstrengen und weitere Innovationen wie zum Beispiel Klark auf den Markt bringen.

G Was ist Ihr Beitrag, damit wir die Ziele erreichen?

Wir setzen auch auf die Solarenergie. Auf den Dächern unserer Liegenschaften wollen wir Solarpanels für die Stromproduktion platzieren. Zudem

Andreas Zindel

geb.: 15. Juni 1990

von: Maienfeld

wohnhaft in: Maienfeld

Zivilstand: verh., 1 Tochter

Beruf: CEO der Zindel United seit 2020 (in der 8. Generation)

Hobby: Familie, Natur

Lebensphilosophie: Stets auf Augenhöhe miteinander kommunizieren

Firmenphilosophie: Dynamik, Vertrauen, Nachhaltigkeit, Verbundenheit, Begeisterung

Was mich freut: Meine Familie sowie gemeinsam ein Ziel zu erreichen

Was mich ärgert: Pessimismus und negative Menschen

Traum: Das Unternehmen der 9. Generation zu übergeben

Liebingsdrink: Wasser, Kaffee oder ein Bier

Liebingsessen: Hirschkpfeffer

Liebingsmusik: Querbeet

Liebingslektüre: NZZ am Sonntag

Liebingsferiendest.: Mal da, mal dort, nie im selben Hotel

Meine Stärke: Rasche Aufnahmefähigkeit

Schwäche: Fremdsprachen

Was ich an Graubünden so schätze: Die Natur und hier kennt man sich noch

Was weniger: Neid und Missgunst

möchten wir unsere Fahrzeugflotte klimaneutral erneuern.

G Wie präsentiert sich Zindel United in 30 Jahren?

Wir sind daran, weitere Innovationen zu entwickeln, und wir hoffen, auf dem Markt weitere Akzente rund ums Bauen zu setzen.

heierling[®]
Since 1885 
Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch

Wanderschuhe
=
heierling[®]
Since 1885 
